

Samariterübung, 8. März 2017

„Postenübung“

Zur Postenübung durften wir 28 Mitglieder begrüßen, welche mittels Jasskarten in drei Gruppen eingeteilt wurden. Heute war wirklich praktisches Arbeiten verlangt, um sich mit dem Material, welches uns auf dem Posten zur Verfügung steht, wieder vertraut zu machen.

Die erste Herausforderung war, einen Patienten mittels Schaufelbahre auf die Vakuumpatrmatze umzulagern. Hier wurde in zwei Gruppen selbständig gearbeitet und diskutiert bis der Patient bereit war für den Transport.



Beim zweiten Posten beschäftigten wir uns mit dem Thema Wirbelsäulenverletzungen. Wie sieht schon wieder der korrekte Halsschienengriff aus? Was muss beim Anpassen und Anlegen eines Halskragens beachtet werden? Dann hatte fast jeder die Gelegenheit auch mal zu spüren, wie sich so ein Halskragen anfühlt, es zwickte und juckte doch hier und dort..., gar nicht so einfach.



Das dritte Thema war die Verabreichung von Sauerstoff. Wir haben mit dem Pulsoxymeter die Sauerstoffsättigung gemessen und mittels drei Fallbeispielen wurde die Auswahl der richtigen Hilfsmittel diskutiert. So kamen die Sauerstoff- Flasche mit der Nasenbrille und die Maske mit Reservoir zum Einsatz. Der Ambubeutel musste richtig zusammengesetzt und mit der Sauerstoff-Flasche verbunden werden, so dass bei der Reanimation dem Patienten die maximale Dosis von Sauerstoff verabreicht werden konnte.

Zum Schluss wurde zu zweit ein Kreuzworträtsel ausgefüllt und die Themen noch einmal kurz repetiert.

